

Im Bann des Altstadtfestes

Zugkräftige Kommunikation aus Gastronomie und Kultur



„Wer ko der därf“ – Ein Abend lang gehört die Bühne auf dem Hauptmarkt den unentdeckten wie verkannten Talenten – wie Sebastian Boldt alias Lucky Luke

Das Nürnberger Altstadtfest begeistert Jahr für Jahr mehr Besucher mit seinem ganz eigenen Charme. Auch wenn Tausende von Menschen in den Wirtshäuschen und zu den Kulturveranstaltungen streben, setzt es gegenüber den großen Volksfesten mehr auf Beschaulichkeit als auf großen Rummel

„Los Luitpoldheinis“, „Lucky Luke“ und „Chantal Hofmann: Bei der traditionellen Talent-Show „Wer ko der därf“ hatten die Künstler wie das Publikum auf dem Hauptmarkt auch in diesem Jahr sichtlich ihren Spaß. Nicht anders beim Variete-Abend oder dem Auftritt der „Fab-Four“.

Dass es dem Trägerverein des Altstadtfestes gelingt alljährlich ein populäres Programm auf die Bühne zu stellen und das – dank der Pachteinnahmen – auch noch bei freiem Eintritt, gehört zu den offenen Erfolgsgeheimnissen des Festes das in diesem Jahr seine 40. Auflage erlebt. Horst Volk, einer der Gründerväter, hatte einst an so etwas wie eine Kirchweih gedacht, wie sie es in vielen Stadtteilen gibt – nur nicht in der Altstadt. An diesem Wochenende (und bis Montag) geht das Altstadtfest in die letzte Runde.

Höhepunkt soll ein Sternmarsch Fränkischer Blaskapellen am Sonntag werden. Treffpunkt ist am Hauptmarkt um 16 Uhr. Außerdem spielen beliebte Bands auf – und trotzen dem eher ungemütlichen Wetter. woh

Dieser Bericht stammt aus den Nürnberger Nachrichten